
**IAI-Nachrichten 1/09
Newsletter für Mitglieder und Interessenten des IAI e.V.
vom März 2009**

In dieser Ausgabe

1. **buildingSMART Forum 2009 am 23. September im Bundesbauministerium in Berlin**
2. **Mehr als 70 Teilnehmer bei 3. BIM Anwendergruppe am 24. März 2009**
3. **Neue Mitglieder**
4. **Treffen der Arbeitskreise**
5. **Obermeyer Planen+Beraten, Isar1 und AEC3 haben Forschungsvorhaben des BBR abgeschlossen**

(1) buildingSMART Forum 2009 am 23. September im Bundesbauministerium in Berlin

Das jährliche buildingSMART Forum des IAI e.V. findet heuer am Mittwoch, den 23. September 2009 im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Berlin statt. Um den Fachthemen mehr Raum zu geben, treffen sich die Mitglieder zu ihrer Jahresversammlung erstmals bereits am Vortag, am Nachmittag des 22. September im Berliner Haus der Bauindustrie. Im Anschluss gibt es ein internationales „Get together BBQ“, zu dem neben Mitgliedern des IAI e.V. und Interessenten auch Gäste aus allen Chapters der IAI weltweit eingeladen sind.

Call for Papers bis 31. März 2009

Bis zum 31. März können Interessierte einen Beitrag für das Konferenzprogramm am 23. September einreichen, der ihre buildingSMART-Prozesse anhand eines oder mehrerer aktueller Beispiele insbesondere im (bau-)industriellen Umfeld nachhaltig, praxis- und anwendungsorientiert beschreibt. Dafür reicht zunächst ein formloser Abstract (max. 2500 Zeichen/ca. eine A4-Seite mit dem Titel des Vortrages, Zusammenfassung von Intention/Aufgabenstellung, Lösung und Ergebnissen) zusammen mit einer Kurzbiographie in deutsch oder englisch per Mail an Prof. Dipl.-Ing. Rasso Steinmann: steinmann@iabi.eu. Bei der Auswahl der Beiträge sollen die Praxiserfahrungen der Referenten im Vordergrund stehen.

Parallel zur Konferenz wird es wieder eine begleitende Ausstellung mit Partnern und Sponsoren geben. Zusammen mit dem Get Together hat sich diese inzwischen einen festen Platz innerhalb des buildingSMART Forums erobert.

Ausführliche und aktuelle Informationen zum buildingSMART Forum 2009 gibt es im Internet unter www.buildingsmart.de
Wer sich jetzt schon anmelden möchte - die Online-Anmeldung **ist bereits** aktiv geschaltet:
<http://www.buildingsmart.de/forum/anmeldung09.asp>

(2) Mit mehr als 70 Teilnehmern am 24. März 2009 in München hat sich die buildingSMART BIM Anwendergruppe endgültig etabliert

Am 24. März stellte das Büro Obermeyer Planen + Beraten in München erneut den räumlichen und kulinarischen Rahmen für das nunmehr dritte Treffen der BIM Anwendergruppe des IAI e.V. Die Resonanz war riesig, zu der Veranstaltung zum Thema Building Information Modeling kamen über 70 Teilnehmer. Der Anteil der Architekten, Ingenieure und Fachplaner, die aus Österreich, Deutschland und der Schweiz angereist waren, lag bei deutlich über 50 Prozent. Leider immer noch dünn vertreten waren die einschlägigen Berufsverbände und -Kammern sowie die öffentliche Hand. Während sich deren Vertreterin aus Berlin in München besonders engagierte, betonten die Anwesenden die Notwendigkeit eines aktiveren Engagements von öffentlichen Auftraggebern und Genehmigungsbehörden.

BIM schafft Wettbewerbsvorteile und öffnet neue Wege für die Zukunft

Ein Thema, das in München lebhaft diskutiert wurde, war die Koordination der Planung und die Anforderungen an die Zusammenarbeit von Architekten und Haustechnikern am Praxisbeispiel mit Softwareunterstützung (Übergabe Architektur zu HLSE und zurück) sowie Validierung der Modelle, vorgestellt von Dr. Rudolf Juli, unterstützt durch Heidrun Vogel, beide Obermeyer Planen + Beraten.

Erwin Gersching aus Hamburg schlug in seinem Referat vor, BIM und die Gruppe im Rahmen eines Projektes professionell zu strukturieren und organisieren. Die Idee wurde heiß diskutiert und gern aufgenommen - auch hier ging es darum, dass private und öffentliche Auftraggeber von Anfang an involviert sein sollten.

Martin Hubert von Schiller & Partner zeigte auf, wie man auch mit „kleinen Schritten“ zum Ziel kommen kann. In einer Livevorführung zum Auswerten von alphanumerischen Daten zeigte er, wie auch kleinere Softwarefirmen auf IFC aufsetzen und Anwender damit manches „Spezialproblem“ in der Praxis mit BIM lösen können. Über Wissensmanagement sowie strategisches Immobilienlebenszyklusmanagement bis hin zum FM auf der Basis einmal erzeugter 3D Daten sprachen die Architekten Gunnar Gantzhorn von Koppenhöfer Consult und Alexander Meier vom büro zeit+raum. Laut Meier, der langjährige Erfahrung mit der Datenerfassung und -Auswertung über die verschiedenen Gewerke hinweg bis hin zur Energieberatung und zum FM hat, ermöglicht gerade die BIM Methode für Planer Wettbewerbsvorteile und „neue Wege für die Zukunft“.

Impressionen von der Veranstaltung sowie die Vorträge stehen in den nächsten Tagen im Internet unter www.buildingsmart.de zum Download (pdf) bereit.

Im Mittelpunkt muss der Mehrwert für den Bauherrn stehen

Obwohl sie ebenso wie die gesamte involvierte 2D- und 3D-Software der verschiedenen Hersteller immer wieder Thema war, aber nicht im Mittelpunkt stehen sollte (Thomas Liebich: „Das Thema BIM muss aus der EDV-Ecke raus!“), lobte ein Teilnehmer die IFC-Schnittstelle ausdrücklich als „praxistauglichen und vor allem demokratischen Weg zur Wettbewerbstransparenz“. Einigkeit herrschte auf jeden Fall darüber: BIM kann dem Anwender definitiv Wettbewerbsvorteile verschaffen, heute schon. Und: Im Mittelpunkt der ganzen BIM Diskussion muss der Mehrwert für den Bauherrn und Eigentümer stehen. Nicht zuletzt und früher schon gefordert: die öffentlichen Auftraggeber müß(t)en – Föderalismus hin oder hier – eine aktive Vorreiterrolle übernehmen. Ähnlich wie das Länder wie Dänemark, Norwegen oder Finnland bereits mit Erfolg praktizieren. Nicht zuletzt wäre es wichtig, die BIM Methode auch in Forschung und Lehre, an den FH's und Universitäten stärker zu etablieren. Gefragt ist also beides: die kleinen Schritte und der große Wurf.

Nächstes Treffen am 19. November 09 in Weimar

Weitere Entwicklungsschritte erfährt der BIM Interessierte spätestens beim kommenden Anwendertreffen am 19. November 09 an der Bauhausuniversität Weimar. Voranmeldungen bitte per Mail über Petra Steinborn in der Geschäftsstelle des IAI e.V. in Berlin: buildingsmart@bauindustrie.de

(3) Neue Mitglieder

Zu den jüngsten Neuaufnahmen des IAI e.V. gehören:

- Relux Informatik AG, Basel, Siegbert Debatin, (www.relux.biz)
- KMS Computer GmbH, Dresden, Konrad Schulze, (www.kms-computer.de)
- Bundesbauabteilung Hamburg der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Bauordnung und Hochbau, Olaf Goettert, Hamburg
- Center for Permanent Education, Biljana Avramovic, Nis (Serbien), www.dundjer.co.rs/CPE/index.htm

sowie Dr. Claus-Jürgen Schink, CH-8902 Zürich-Urdorf.

Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern finden Sie unter www.buildingsmart.de (Menüpunkt "Mitglieder").

(4) Treffen der Arbeitskreise

Am 31. März 2009 findet in der Burgschmietstraße 40 in Nürnberg von 10. bis 17.00 Uhr bei SOFiSTiK das 11. Meeting des **AK Tragsysteme, 11th European Structural Meeting**, statt.

Die 15. Sitzung des **AK Facility Management** findet am 20. April 2009 bei Hochtief FM in der Lyoner Straße 25 in Frankfurt statt.

Der **AK Haustechnik** trifft sich am 16. Juni zu seiner nunmehr schon 21. Sitzung bei der Planca AG in der Seestrasse 5a im Schweizerischen Horgen.

Und am 29. September tagt zum 12. Mal der **AK Mengenermittlung**, diesmal bei der Schiller & Partner GmbH in der Liebigstrasse 3 in 01069 Dresden.

Um Anmeldung wird gebeten, die Möglichkeit zur Online-Registrierung gibt es im Internet unter www.buildingsmart.de. Alle Treffen der Arbeitskreise modellbasierte Mengenermittlung, Haustechnik, Tragsysteme und Facility Management sind jeweils aktuell mit Termin und Veranstaltungsort im Online-Kalender auf der Homepage angekündigt: www.buildingsmart.de.

Sämtliche Protokolle und Ergebnisse der Arbeitskreise werden im Anschluss an die Treffen im IAI-Projektraum (nur für Mitglieder) veröffentlicht.

(5) Planen und FM:: Obermeyer Planen+Beraten, Isar1 und AEC3 haben Forschungsvorhaben des BBR abgeschlossen

Soeben wurde das einjährige Forschungsvorhaben „Optimierung und Auswertung eines 3D-Gebäudemodells für Facility Management“ des BBR, Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung abgeschlossen. Beteiligt waren das Münchner Planungsunternehmen Obermeyer Planen + Beraten, der FM Dienstleister ISAR1, Rosenheim und das Beratungsunternehmen AEC3, München. Sie haben bestehende Standards, Richtlinien und Softwaresysteme aus der Planung und dem Facility Management kombiniert.

Im Mittelpunkt des Forschungsvorhabens stand der sichere, effiziente Austausch hochwertiger Daten zwischen CAD-Fachplanern und Facility Manager. Nicht zuletzt ging es darum, eine herstellerneutrale und zukunftsfähige Lösung zu finden, um eine möglichst breite Unterstützung am Markt zu erreichen. Das Forschungsvorhaben wurde von der Zukunft Bau-Initiative sowie Softwarespezialisten wie Data Design Systems, SMB AG und smotive unterstützt. Die Ergebnisse sollen jetzt auch in die Standardisierungsarbeit von IAI / buildingSMART einfließen.

Mehr Informationen zur Forschungsinitiative "ZukunftBau" und deren Programmen gibt es auf der Website des BBR www.bbr.bund.de unter Forschungsprogramme/ZukunftBau. Siehe auch unser Bericht in den IAI-Nachrichten 2/08.

Subscription:

Dieser Newsletter ist ein kostenloser Informationsservice des IAI e.V. für seine Mitglieder und Interessenten. Sie sind der Meinung, auch Ihre Kollegin/Ihr Kollege ist an diesem Newsletter interessiert? Dann teilen Sie uns einfach die entsprechende E-Mail-Adresse in einer kurzen Mail an Petra Steinborn über buildingsmart@bauindustrie.de.

Falls Sie den Newsletter an eine andere E-Mail-Adresse geschickt bekommen möchten, bitten wir Sie uns dies ebenfalls mitzuteilen.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Informationen!

Redaktion und Kontakt:
Heike Kappelt, Büro txt&pr, München
Email: info@txt-pr.com
Copyright 2009, IAI e.V.